

# Umfissblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 173.

Dinstag den 2. August

1853.

## 3. 382 a (2) Concurs - Ausschreibung.

Zur Besetzung der bei den künftigen Bezirksämtern im Herzogthume Schlesien vorkommenden Dienstesposten wird auf Grund der von dem hohen k. k. Ministerium des Innern, im Einvernehmen mit dem hohen k. k. Justizministerium unterm 12. d. M., B. 4893, erlossenen Anordnung der Concurs für nachstehende Stellen mit den neben angedeuteten Gehalten und sonstigen Emolumenten bis 16. August l. J. ausgeschrieben, und zwar:

Dienstes - Kategorien.	Diäten- Classe	Gehalt	Ummerlung.
Bezirksvorstände mit . . . .	VIII.	fl.	
" " "		1200	
" " "		1100	Erhalten freie Wohnung, oder ein
Bezirksadjuncten mit . . . .	IX.	1000	angemessenes Quartiergeb.
" " "		800	
Actuare mit . . . .	XI.	700	
" " "		500	
Bezirkskanzlisten mit . . . .	XII.	400	
" " "		400	
Amtsdiener mit . . . .	"	350	
" " "		250	Erhalten die Amtskleidung oder ein
Dienersgehilfen . . . .	"	200	Kleidungspauschale.
		216	

Diejenigen, welche sich um eine der erwähnten Dienstesstellen zu bewerben gesonnen sind, haben ihre gehörig gestämpelten, an die k. k. schlesische Organisations-Landescommission gerichteten Gesuche längstens bis zu dem oben angezeigten Tage, und zwar, wenn dieselben bereits in öffentlichen Diensten, sei es in dem Kronlande Schlesien oder außerhalb desselben stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, wenn sie aber noch in keiner öffentlichen Bedienstung stehen, im Wege derjenigen k. k. Bezirkshauptmannschaft einzusenden, in deren Amtsbezirken ihr Aufenthaltsort liegt.

Damit ein eingelangtes Gesuch berücksichtigt werden könne, muß in demselben Folgendes durch beigeschlossene Zeugnisse nachgewiesen werden:

- 1) das Alter und die Religion des Competenten;
- 2) die Sprachkenntnisse;
- 3) die zurückgelegten Studien.

Um im Conceptsfache angestellt werden zu können, sind in der Regel die juridisch-politischen Studien erforderlich, und für diejenigen, welche das Richteramt ausüben sollen, auch ein Zeugnis über die gutbestandene Richteramtsprüfung.

Bei Verleihung der Posten im Kanzleifache wird auf eine entsprechende Bildung, auf eine leserliche und correcte Handschrift und Erfahrung in der Amtsmanipulation gesehen.

3. 384. a (1) Nr. 6584. Licitations - Kundmachung wegen Verpachtung der Aerarial-, Weg- und Brückenmäthe zu Kappel, Bellach und Arnoldstein in Kärnten.

Nachdem bei den am 18. Juli l. J. vorgenommenen Pachtversteigerungen bezüglich der Aerarial-, Weg- und Brückenmäthe zu Kappel, Bellach und Arnoldstein, für das Verwaltungsjahr 1854 und rücksichtlich 1855 und 1856 keine entsprechenden Erfolge erzielt wurden, so wird zur Verpachtung des Ertragnisses der genannten Mauthstationen für das Verwaltungsjahr 1854

und rücksichtlich 1855 und 1856 unter den gleichen, in der Kundmachung der hohen k. k. Finanz-Landes-Direction zu Graz vom 22. Juni l. J., Zahl 10580 (eingeschaltet in die Amtsblätter der Laibacher Zeitung Nr. 153, 154 und 155 vom Jahre 1853), festgesetzten Bedingungen, und zwar rücksichtlich der Weg- und Brückenmauthstationen Kappel und Bellach am 13. August um 10 Uhr Vormittags beim k. k. Steueramt Kappel, und rücksichtlich der Brückenmauthstationen Arnoldstein gleichfalls am 13. August 1853, um 10 Uhr Vormittags beim k. k. Verwaltungsamte Arnoldstein eine wiederholte Versteigerung mit den früheren Austrüppreisen und

## Nr. 8341.

Zur Besetzung der bei den künftigen Bezirksämtern im Herzogthume Schlesien vorkommenden Dienstesposten wird auf Grund der von dem hohen k. k. Ministerium des Innern, im Einvernehmen mit dem hohen k. k. Justizministerium unterm 12. d. M., B. 4893, erlossenen Anordnung der Concurs für nachstehende Stellen mit den neben angedeuteten Gehalten und sonstigen Emolumenten bis 16. August l. J. ausgeschrieben, und zwar:

## 3. 387 a. (1)

## Nr. 7524.

Licitations - Kundmachung wegen Verpachtung der Aerarial - Weg- und Brückenmäthe zu Feistritz bei Birkendorf, zu Oberkanker, zu Neumarkt, zu Wurzen, zu Wald und zu Sava bei Aßling.

Nachdem bei den im Monate Juli d. J. vorgenommenen Pachtversteigerungen bezüglich der Aerarial - Weg- und Brückenmäthe zu Feistritz bei Birkendorf, zu Neumarkt, zu Oberkanker, zu Wurzen, zu Wald, und zu Sava bei Aßling,

für das Verwaltungsjahr 1854, und rücksichtlich 1855 und 1856 keine entsprechenden Erfolge erzielt worden sind, so wird zur Verpachtung des Ertragnisses der genannten Mauthstationen für das Verwaltungsjahr 1854 und rücksichtlich 1855 und 1856 unter den gleichen, in der Kundmachung der hohen k. k. steierisch-illirischen Finanz-Landes-Direction zu Graz vom 22. Juni l. J., B. 10 580, festgesetzten Bedingungen wiederholt geschriften.

Die neuerliche Versteigerung wird:

1. für die Brückenmauthstation Feistritz bei Birkendorf und für die kärntnerische und kroatische W. g. - und Brückenmauthstation zu Oberkanker, zu Krainburg am 9. September d. J., um 10 Uhr Vormittags, bei dem dortigen Steueramte;
2. für die Wegmauthstation Neumarkt, zu Neumarkt am 3. September d. J., um 10 Uhr Vormittags, bei dem dortigen Steueramte, und
3. für die Weg- und Brückenmauthstationen Wurzen, Wald und Sava bei Aßling am 6. September d. J., um 10 Uhr Vormittags, bei dem k. k. Steueramte Kronau, mit Beibehaltung der früheren Austrüppreise abgehalten werden.

Als Austrüppreis ist festgesetzt:

1. für die Station Feistritz bei Birkendorf der Betrag von 778 fl.;
2. für die Station Oberkanker der Betrag von 2902 fl.;
3. für die Station Neumarkt der Betrag von 1422 fl.;
4. für die Station Wurzen der Betrag von 772 fl.;
5. für die Station Wald der Betrag von 588 fl. und
6. für die Station Sava bei Aßling der Betrag von 510 fl., als jährlicher Pachtshilling.

Zu diesen neuerlichen Versteigerungen werden allfällige Pachtunternehmer mit dem Bemerkung eingeladen, daß allfällige schriftliche Offerte, welche mit dem vorschriftsmäßigen Badium versehen sein müssen, längstens bis letzten August d. J. bei dieser Cameral - Bezirksverwaltung einzubringen sind.

k. k. Cameral - Bezirksverwaltung Laibach am 30. Juli 1853.

zwar für die Station Kappel mit 1571 fl. 30 kr., für die Station Bellach mit 601 fl. und für die Station Arnoldstein mit 1302 fl. G. M. abgehalten werden, wozu Pachtunternehmer hiermit eingeladen werden.

Die allfälligen schriftlichen, mit den vorgeschriebenen Badien vorsicherten Offerte sind längstens bis 10. August l. J. Mittags bei der k. k. Cameral - Bezirks - Verwaltung Klagenfurt einzubringen.

k. k. Cameral - Bezirks - Verwaltung Klagenfurt am 23. Juli 1853.

## 3. 385. a (2)

## Nr. 2675.

### E d i c t.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß zur Verspeisung der gesunden und frischen Inquisiten und Sträflinge im hierortigen Inquisitions-Hause und zur Lieferung des Brots für dieselben, vom 1. November 1853 bis inclusive 31. October 1854, die Minuendo-Licitation am 13. August l. J., früh um 11 Uhr vor diesem k. k. Landesgerichte abgehalten werden wird.

Die Bedingnisse können in dem diesgerichtl. Archive inzwischen eingesehen und auch in Abschrift erhoben werden.

Laibach am 26. Juli 1853.

## 3. 1085. (2)

## Nr. 1977.

### E d i c t.

Bon dem fertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Wermundschafft der Augustin Dittel'schen Kinder von Laibach, gegen Herrn Johann Huber von Laibach, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 24. December 1852, Zahl 12183, schuldiger 1208 fl. M. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der beiden, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Laibach vorkommenden Häuser Cons. Nr. 141 und 142 sammt An- und Zugehör in der St. Peters-Borstadt, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-wert von 2614 fl. 40 kr. M. M. und 5613 fl. 20 G. M., dann des Ackers Rectif. Nr. 678 am Laibacher Feld, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-wert von 238 fl. 54 kr. M. M. gewilligt, und zur Bor-

nahme derselben vor diesem Gerichte die drei Heilbietungs-Tagsatzungen auf den 27. August, auf den 27. September und auf den 27. October d. J., jedesmal Vormittag um 10 Uhr mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realitäten nur bei der letzten auf den 27. October d. J. angedeuteten Heilbietung bei allenfalls nicht erzieltem oder überbotenem Schädigungswerte auch unter denselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, das Schädigungspocoll und die Grundbuchsextracte können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laibach II. Section am 27. Juli 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:

Dr. v. Schrey.

3. 1075. (2) Nr. 2424.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Eschernembl wird dem unbekannt wo abwesenden Johann Beiser junior von Saderz Nr. 3 erinnert:

Es habe Josef Wolf von Saderz Nr. 4, wider ihn die Klage wegen Zahlung von 50 fl. hierorts angebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 17. October l. J., früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so wurde ihm Georg Fugina aus Beppe als Curator aufgestellt. Der Beklagte wird aufgesordert, entweder selbst zur Tagsatzung zu erscheinen oder dem Curator die erforderlichen Beihälse an die Hand zu geben, oder einen andern Vertreter namhaft zu machen, widrigens mit dem aufgestellten Curator verhandelt und was Rechtes ist, erkannt würde.

R. k. Bezirksgericht Eschernembl am 3. Juni 1853.

Der k. k. Landesgerichtsrath:  
Brotlich.

3. 1065. (2) Nr. 2341.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassenfuss wird hiermit allgemein kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Krauzer, verehelichten Simondie von Hotmesch, Bezirk Weidseßstein, wegen schuldiger 130 fl. summt Executionskosten, in die executive Heilbietung der, dem Lucas Jeroschek von Leitzenbach gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kroisbach sub Rect. Nr. 136 vorkommenden, auf 2200 fl. gerichtlich geschätzten Realität gewilligt, und es seien zu deren Vornahme drei Heilbietungstagsatzungen, und zwar auf den 19. August, 19. September und 19. October d. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr über Ansuchen des Executionsführers in loco der Realität mit dem Anhange angeordnet worden, daß dieselbe nur bei der dritten Heilbietung auch unter dem Schädigungswerte hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, Schädigungspocoll und Licitationsbedingnisse können täglich hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Nassenfuss am 7. Juni 1853.

E. S. Gesch. k. k. Bezirksrichter.

3. 1060. (2) Nr. 3581.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiermit bekannt gegeben: Es sei in der Executionsfache des Andreas Inticher von Baudek, gegen Johann Kirant von Großholznik, wegen aus dem w. d. Vergleiche ddo. 2. December 1846 schuldiger 130 fl. c. s. c., die executive Heilbietung der dem Leitzen gehörigen, dem Grundbuche Auersperg sub Urb. Nr. 261, Rect. Nr. 94 inliegenden, gerichtlich auf 642 fl. geschätzten  $\frac{3}{8}$  Hube in Großholznik bewilligt, und es seien zu deren Vornahme drei Heilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 27. August, die zweite auf den 27. September und die dritte auf den 27. October d. J., jedesmal früh um 10 Uhr vor diesem k. k. Bezirksgerichte mit dem Beisache angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten oder zweiten Heilbietung nur um oder über den Schädigungswert, bei der dritten aber auch unter denselben hintangegeben werden wird.

Das Schädigungspocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können täglich hiergerichts eingesehen werden.

Großlaschitz den 9. Juli 1853.

3. 1032. (3) Nr. 2716.

E d i c t.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiermit allgemein bekannt gemacht, daß am 1. September, am 6. October und am 10. November l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr und zwar in der Gerichtskanzlei, die executive Heilbietung der, zur Franz Ambroschitsch'schen Verlaßmasse von Slapp gehörigen, im Grundbuche des ehemaligen Gutes Beu-

tenburg sub Urb. Fol. 117, Rectif. Zahl 68 vorkommenden, gerichtlich auf 237 fl. 35 kr. bewerteten  $\frac{1}{8}$  Hube, abgehalten werden.

Wo zu Kaufstüsse mit dem Anhange eingeladen werden, daß nur bei der dritten Heilbietung die Realität unter dem Schädigungswerte hintangegeben werde, und daß der Grundbuchsextract, das Schädigungspocoll und die Licitationsbedingnisse täglich in den Amtsständen beim Gerichte eingesehen werden können.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 28. Mai 1853.

3. 1033. (3) Nr. 2736.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es sei auf Ansuchen des Josef Nusdorfer von Slapp, in die Reassumirung der executive Heilbietung der, dem Franz Trost von Slapp Haus-Nr. 8 gehörigen und laut Schädigungspocoll vom 10. Juni 1852, Zahl 3843, auf 1028 fl. 32 kr. bewerteten Realitäten, als: des im Grundbuche des Gutes Slapp sub Urb. Nr. 27/14 et Cons. Nr. 8 vorkommenden Wohnhauses summt Keller und Stall, dann des ebendort sub Dominical-Urb. Tom. II., Nr. 202 eingetragenen Acker gorejna pristava oder v mlaci genannt, wegen dem Executionsführer schuldigen 100 fl. c. s. c. gewilligt, und es seien zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 15. September und auf den 20. October d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Hause des Executens mit dem Beisache angeordnet, daß obige Heilbietungstagsatzungsobjekte bei der letzten Tagsatzung auch unter dem Schädigungswerte hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 9. Mai 1853.

3. 1034. (3) Nr. 2895.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit allgemein bekannt gemacht:

Man habe in die angescuchte Reassumirung der, mit dem Bescheide vom 11. Mai 1849, Zahl 2215, auf den 14. Juli 1849 anberaumten, dann mit Bescheid ddo. 6. October 1848, Zahl 5513, sistirten executive dritten Heilbietung der, dem Johann Kobou von Podkraj gehörigen, auf 2532 fl. gerichtlich geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Wippach vorkommenden Realitäten, als: der  $\frac{1}{4}$

Z. 370. a (3) N. 1206-p. ad 8084.

Avviso di Concorso.

Viene aperto il concorso fino a tutto il 26 p. v. agosto ai seguenti posti da conferirsi a completamento del personale si-

Hube sub Urb. Fol. 631, R. 3. 1, der Wiese v Rokavi sub Urb. Fol. 632, R. 3. 2 und des Ackers summt Wiese mala niva sub Urb. Fol. 633, R. 3. 3, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 23. April 1845, Nr. 906, dem Hrn. Anton Grachor, als Cessionär des Hrn. Johann Nep. Döllenz von Wippach schuldigen 123 fl. 53 kr. summt Executionskosten gewilligt, und zur Vornahme derselben die Tagsatzung in der Gerichtskanzlei auf den 1. September l. J., Vormittags um 9 Uhr mit dem Anhange anberaumt, daß diese Realitäten dabei auch unter dem Schädigungswerte hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingnisse und das Schädigungspocoll können hiergerichts eingesehen werden.

Wippach am 1. Juni 1853.

3. 1044. (5) Nr. 5123.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionsfache der Theresia Schül von Grizb, durch den Machthaber Stefan Schül, gegen Andreas Mlakar von Uschevk, die executive Heilbietung der, dem Executens gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Schneberg sub Urb. Nr. 69 vorkommenden, im Protocollo vom 24. Mai d. J., Nr. 4113, auf 940 fl. bewerteten Realität, wegen schuldigen 78 fl. 26 kr. c. s. c. gewilligt, und zu deren Vornahme die drei Tagsatzungen auf den 1. September, auf den 1. October und auf den 2. November l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Uschevk mit dem Beisache angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schädigungswerte veräußert werden.

Der Grundbuchsauszug, das Schädigungspocoll und die Licitationsbedingnisse erliegen hiergerichts zur Einsicht.

Laas am 28. Juni 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:  
Koschier.

stemizzato presso questa i. r. Luogotenenza colla veneratissima sovrana risoluzione 17 p. p. gingno abbassata coll' ossequiato dispaccio dell' eccelse i. r. ministero dell' interno 22 detto mese N. 4126-M.F.

Numero dei posti da conferirsi	Qualità dei posti da conferirsi	Salario fi. m. c.	Classe di diete	Osservazioni.
1	Traduttore . . . . .	700	IX	
2	Officiali . . . . .	500	X	
4	Accessisti, due dei quali con e due con	400 350	XII	
1	Portiere . . . . .	216	—	percepisce inoltre la montura.
3	Inservienti sussidiari ossia assistenti . . . . .	216	—	

Gli aspiranti ad alcuno di tali posti dovranno far pervenire a questa presidenza luogotenenziale entro il succitato periodo di tempo, col mezzo delle autorità da cui dipendono per ragione dell' attuale loro impiego, le rispettive loro domande, corredate da legali documenti comprovanti.

costituisce una imprescindibile condizione per gli aspiranti al posto di traduttore, sono l'italiana e la tedesca: e di ambedue deve essere comprovato il possesso al grado da intenderle e sapere scrivere in entrambe perfettamente.

a) P età, e la religione, coll' indicazione altresì dello stato di famiglia.  
b) Le cognizioni di lingue, fra le quali sarà un titolo a speciale considerazione, oltre all' italiana, quella della tedesca.  
c) gli studi percorsi, e le altre acquistate qualifiche.

Quanto alla produzione delle domande d' ii rr. militari per alcuno di detti posti sono da osservarsi le norme tracciate dall' eccezio i. r. ministero della guerra colla circolare 31 dicembre 1852 N. 5056- M. K. riportata nel dispaccio dell' eccezio i. r. ministero dell' interno 2 febbrajo 1853 N. 778 (Bollettino provinciale parte II puntata IX N. 50.)

d) I servigi finora prestati; accennando insine, se ed in quale grado di parentela od affinità si trovino congiunti con alcuno degl' impiegati di questa Luogotenenza.

Si osserva insine, che ai posti d' inserviente e portiere hanno titolo soltanto i militari, e preferentemente invalidi o mezzo invalidi.

Zara li 24 luglio 1853.

Ma m u l a.

Le lingue, la di cui piena conoscenza